SÜDKURIER NR. 237 | UE SAMSTAG, 12. OKTOBER 2013 21 www.suedkurier.de/ueberlingen

NACHRICHTEN

PRÄSENTATION

Neues Jahrbuch ..Leben am See

Überlingen – Der druckfrisch erschienene, aktuelle Band des Bodenseekreis-Jahrbuchs "Leben am See" wird in diesem Jahr am 15. Oktober in Fried-richshafen und am 22. Oktober in Überlingen (19.30 Uhr im Kursaal) vorgestellt. Schwer-punkt des Buches dieses Jahr sind die Jubiläen des Jahres, wie 40 Jahre Bodenseekreis und Querdenker, Menschen, die nicht immer in gewohnten Bahnen denken, die für sich einen anderen, vielleicht eher unkonventionellen Lebensweg gewählt, die Außergewöhnliches bewegt und geleistet haben. Es wird auch über Alexander von Stauffenberg berichtet, der eine Zeitlang in Überlingen lebte, so der He-rausgeber. Im Rahmenprogramm bei der Präsentation treten der Trompeter Michael Otto und der Schauspieler, Regisseur und Autor Hajo Fickus auf. Der Eintritt ist frei.

ALKOHOLFAHRT

Führerschein beschlagnahmt

Überlingen – Aufgrund eines Hinweises aus der Bevölkerung hat die Polizei in der Nacht zum Freitag gegen 1.45 Uhr im Stadtgebiet einen 20-jährigen Autofahrer überprüft. Wie die Beamten feststellten und sie im Pressebericht schreiben, stand der Mann "deutlich" unter Alkoholeinwirkung. Sie veranlassten bei ihm die Entnahme einer Blutprobe und beschlagnahmten den Führer

VOLKSHOCHSCHULE

Podiumsdiskussion zu Wohnen im Alter

Überlingen – Wie möchten wir Podiumsdiskussion der Volks-hochschule werden unterschiedliche Wohnformen für und von Senioren, die von selbstorganisierter Wohn-gemeinschaft bis Pflegeheim reichen, vorgestellt und dis-kutiert. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16. Oktober, 15 Uhr, im evangelischen Gemeindesaal, Alter Graben 2, Überlingen, statt. Eintritt frei. Information bei der vhs-Zen trale, Telefon 0 75 41/2 04 54 73 oder www.vhs-bodenseekreis.de

EINFÜHRUNGSKURS

Das Gebet des Schweigens

Überlingen – Die Evangelische Erwachsenenbildung bietet am 18. (ab 20 Uhr) und 19. Oktober (9 Uhr) einen Einführungskurs in die christliche Kontemplation, in das Gebet des Schweigens. Er findet im Saal der Diakonie, Christophstraße 31, statt, und wird geleitet von Pfarrer i.R., Gerhard Raff. Anmeldung bei ihm unter Telefon 0 75 51/83 10 51.

PRÄVENTION

..Gefäßtag" am Helios-Spital

Überlingen – Am bundes weiten "Gefäßtag" werden an Kliniken gezielt Informationen über Arterienverkalkung und Durchblutungsstörungen erteilt. Vor allem die Präventi-on steht im Mittelpunkt, teilt das Helios-Spital mit, das sich heute, Samstag, 10 bis 16 Uhr, im Haupthaus an der Aktion beteiligt. Der Eintritt ist frei.

Auftakt für jüdische Kulturtage

➤ Eröffnung mit Fotoausstellung "Fokus Tel Aviv"

> Festival dauert bis zum 13. Oktober

VON SYLVIA FLOETEMEYER

Überlingen – Nach der Eröffnung der vierten Jüdischen Kulturtage in der Volksbank verabschiedet sich eine Frau von einer neuen Bekannten: "Das war eine schöne Begegnung." Spontan lä-cheln beide, steht doch die Reihe unter eben dem Motto "Alles wirkliche Leben ist Begegnung" von Martin Buber. Es zieht sich, bewusst und unbe-

es zient sich, bewüsst und under wusst, durch die gesamte Auftaktveran-staltung: die Vernissage der Ausstellung "Fokus Tel Aviv" des 1979 geborenen Fo-tografen und Konfliktforschers Felix Koltermann. Koltermann selbst hat sich intensiv mit einer Stadt auseinandergesetzt, deren politische Konflikte und so-ziale Verdrängungsprozesse ihre Spu-ren auch im Stadtbild hinterlassen haben. Menschenleer sind seine Bilder von Un-Orten, aufgegebenen Häusern, vergessenen Vierteln, scheinbar leblos -und doch lauert hinter mancher Ruine schon die "Gentrifikation", eine städti-sche Umstrukturierung, die die Ver-drängung der Armen im Gefolge hat. So wenn, wie ein Foto zeigt, vor bröckeln-den Fassaden ein Schild schon künftige Luxuswohnungen anpreist.

In so eine Ruine kehrte auch Revital Herzog jüngst bei einem Besuch in Tel Aviv zurück, auf der Suche nach der Wohnung, in der die Eltern ihrer Mutter gelebt hatten. Die Oma stammte aus dem Irak, der Opa aus dem Iran. Der Großvater erzählte Geschichten aus 1001 Nacht, "die ich später in keinem Buch gefunden habe", so Herzog. Sie selbst, die heute in Reutlingen wohnt, ist von Beruf Geschichtenerzählerin und Musikerin und spielt an diesem Abendauf dem Akkordeon Klezmermelodien und auch ein israelisches Lied aus ihrer Kindheit, das sie an Tel Aviver-innere. Koltermann dankt ihr gerührt und meint: "Ich könnte mir keine schönere Laudatio denken." Dann sagt er aber doch noch etwas zu seinen Fotos und unterstreicht damit auch das von Herzog Erzählte: "Manche Situationen auf den Bildern bestehen schon nicht mehr." Koltermann ist es aber unter anderem wichtig, ein "visuelles Archiv des Wandels zu schaffen", etwa mit der Se-rie "In Transition". Sprechende Namen haben auch die anderen drei Reihen, die er in der Volksbank vorstellt: "Forgotten Places", "Momental Space" und "Nature morte".

Eingangs begrüßte Erich Heggenber-ger von der Volksbank die Künstler und Gäste, darunter auch OB-Stellvertreter

"Ich freue mich, dass wir Brücken schlagen und etwas in Erinnerung rufen, das unsere deut-sche Geschichte jahrhundertelang geprägt hat.

Erich Heggenberger, Volksbank

Tel-Aviv-Ausstellung

"Fokus Tel Aviv" ist bis zum 15. Nove ber zu sehen in der Volksbank Überlingen, Landungsplatz 11. Der 1979 geborene Koltermann studierte in Dortmund Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Fotografie und absolvierte danach in Hamburg ein Master-Studium in Friedensforschung und Sicherheitspolitik. Derzeit promoviert er an der Uni Erfurt über fotojournalistische Krisen und Kriegsberichterstattung. Sein Schwerpunkt ist die Erforschung der Rolle, die Fotoiournalisten als Akteure im Nahostkonflikt spieler

Informationen im Internet: www.juedischekulturtageueberlin-gen.hirtheengel.de Lothar Fritz, Minia Joneck, ehemalige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Konstanz, sowie die Organisatoren der Kulturtage, Thomas Hirthe und Oswald

Burger.
Heggenberger erzählte dann unge-künstelt, wie seine Begegnungen mit dem Judentum aussahen – beginnend mit der Frage des Fünfjährigen an seine Mutter: "Was sind denn Juden?" Heg-genbergers Erfahrungen dürften die meisten nach dem Krieg Geborenen tei-len, die in einem Deutschland (fast) ohne Juden aufwuchsen.

Auch weil viele immer noch – oder schon wieder – kaum etwas über das Ju-dentum wüssten, gebe es die Jüdischen Kulturtage, erklärte Oswald Burger. Er lese gerade ein Buch über Antisemitis-mus, und es sei erschreckend, dass die "Verschwörungstheorie unserer Vorfahren vom Weltjudentum" heute bei vielen nahtlos durch jene von "der all-mächtigen israelischen Lobby" ersetzt

Der Fotograf und Konfliktforscher Felix Koltermann gab bei der Eröffnung seiner Ausstellung "Fokus Tel Aviv" einen Über-blick über seine Arbeit, BILD

werde. Aufklärung sei wichtig. Und so habe man, aus dem Europäischen Tag der Jüdischen Kultur hervorgehend, in Überlingen eine mehr-Leben gerufen, die 2008 Premiere hatte. Die Volksbank, die 2012 bereits Bilder aus Ägypten gezeigt hatte, würdigte Burger: "Sie machen sich um die Kultur tägige Reihe ins aus dem Nahen Osten verdient. Vielen

Dank, dass wir uns hier begegnen dürfen."
Lothar Fritz dankte im Namen der Stadt den Organi-satoren, Unterstützern und Sponsoren. Die Jüdischen Kulturtage seien "geprägt vom Dreiklang Erinnern, Verstehen, Lebensfreude". Er machte Hirthe und Burger "ein Kompliment für ein Programm, dass dieses Festival zu einem Kulturereig-



Telefon: 07531 363932-0

www.der-katamaran.de

Die geniale Verbindung

SÜDKURIER NR. 237 | UE SAMSTAG, 12. OKTOBER 2013 22 ÜBERLINGEN

PRO

BLITZ-MARATHON

Messbar erfolgreich

VON STEFAN HILSER



Zwei interessante Gerichtsurteile: Das OLG Stuttgart sprach 1997 einen Mann frei, der wegen "vorsätzlicher Belästigung

anderer Verkehrsteilneh-mer" angezeigt wurde, nachdem er mit wedelnden Handzeichen vor einer mobilen Radarfalle warnte. Das Urteil: Er darf das. 1996 sprach das Landgericht Ravensburg einen Mann vom Vorwurf der Störung öffentlicher Betriebe frei: Er hatte die Linse einer stationärer Ra-darfalle mit Senf beschmiert, wurde aber nur wegen geringfügiger Sachbeschädigung zu einer kleinen Geldbuße verurteilt. Beide Fälle zeigen eines: Ra-darfallen sind per se nicht dazu da, Au-tofahrer in die Falle zu locken. Sie sind dazu da, dem Autofahrer zu signalisie-ren: Rechne bitte damit, dass man dich erwischen könnte. Die Betonung liegt auf der Möglichkeitsform

Insofern hat der Blitz-Marathon voll und ganz seine Wirkung entfaltet, auch wenn er angekündigt wurde. Es macht mehr Sinn, dem Autofahrer immer wieder die Information ins Ohr zu setzen, dass jederzeit irgendwo ein Blitzer stehen könnte, als ihn einmal wie aus heiterem Himmel zu überraschen – neiterem Himmel zu überraschen –
und zu verärgern. Denn Ärger über eine Geldbuße macht noch lange keinen
besseren Autofahrer. Schon gar nicht
bei diesen Dumpingpreisen, für die es
Strafzettel gibt. Im Vergleich zu den
steigenden Spritpreisen blieben die
Bußen in den letzten Jahren bemerkenswert stabil. Wer sich wünscht, dass
Autofahres überfallerting. übersecht Autofahrer überfallartiger überrascht werden, sollte sich einmal fragen, warum – zumindest gefühlt – in den Abendstunden bei weniger Verkehr mehr Unfälle passieren. Eben, weil tagsüber Kontrollen erwartet werden. abends nicht mehr! Da sollte öfter ge-blitzt werden, gerne mit Ankündigung.

stefan.hilser@suedkurier.de

CONTRA

BLITZ-MARATHON

Messung ohne Sinn

VON WILHELM LEBERER



Was soll das eigentlich mit dem Blitz-Mara-thon? Die Polizei misst die Geschwindigkeit und der Autofahrer weiß genau, wo

die Straßen bekannt gegeben worden wo gemessen wird. Etwa im Burgberg-ring, in der Wiestorstraße und in der Bahnhofstraße in Überlingen, aber auch auf der Strecke zwischen Salem-Stefansfeld und Salem-Neufrach, bun-desweit an 8000 Kontrollstellen. Der Autofahrer ist also vorgewarnt gewe-sen. Logisch, dass dann aufgepasst wird, dass der Autofahrer den Tacho-meter stets im Blickfeld hat und dass Frau oder Mann am Steuer ordentlich und sich an die erlaubte Geschwindigkeit haltend gefahren ist. Eigentlich doch logisch. Wer will schon geblitzt und erwischt werden, wenn bekannt ist, wo die Geschwindigkeit gemessen wird? Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn es nach Auswertung der Messergebnisse jetzt heißt, dass nicht allzu viele zu schnell unterwegs gewe-sen sind. Doch allen Ernstes, deshalb sehe ich in der Ankündigung von Ge schwindigkeitsmessungen überhaupt keinen Sinn, auch keinen Erziehungseffekt. Denn anderntags wird wied zugegeben nicht wissend, ob vielleicht doch wieder gemessen wird – auf das Gaspedal gedrückt. Wo bleibt der Er-ziehungseffekt? Sicherlich, die Polizei, der Staat will nicht auf Teufel komm raus Geld verdienen und die über das Limit hinausgehenden Schnellfahren zur Kasse bitten, aber um der Sicherheit Willen bleibt nichts anderes übrig Also, ich meine, das Blitzen ohne Akündigung hat einen Erziehungseffekt. Aber auch dabei gilt wie so oft:

wilhelm.leberer@suedkurier.de



Stolperfallen in der Lindenstraße

Zwei Seiten einer Medaille: Der Gang hinterm Überlinger Münster birgt größere Gefahren – schafft aber auch neue Biotope. калікатия: котн

Über die Kraft des Vergebens

- ➤ Jüdische Erzählerin Revital Herzog beeindruckt Gymnasiasten
- ➤ Die ganze Familie ihres Vater starb im KZ, sie heiratete einen Deutschen

VON EVA-MARIA BAST

Überlingen-Revital Herzog entwickelt einen Sog. Wenn sie auf ihrem Akkorde-on spielt, wenn sie von ihrem Leben er-zählt, wenn sie ins Reich der Sagen abgleitet. Nur Sekunden dauert es und die Zuhörer, in diesem Fall sind es Oberstu-fenschüler des Gymnasiums, sind völlig bei ihr. Revital Herzog, die jüdische Märchenerzählerin, die in der Nähe von Reutlingen lebt und im Rahmen der jüdischen Kulturtage nach Überlingen kam, spielt auf dem Akkordeon, mit geschlossenen Augen, verträumt, dann wieder sind ihre Klänge von mitreißen-dem Rhythmus. Und dann erzählt Redem knytnmus. Und dann erzantt Re-vital Herzog. Von ihren Großeltern, die in Tel Aviv lebten. Von Straßen, die "et-was gruselig" und ziemlich herunter-gekommen waren. "Aber drinnen", sagt Revital Herzog, "da war es warm und wohltuend liebevoll." Und es duftete nach gutem Essen. Das bereitete die Großmutter zu, auf dem schönen Steinboden sitzend. Bohnen gab es oft und während die Großmutter kochte bettelten die Kinder um eine Geschich-te. "Sie sagte dann: Lass mich in Ruhe, ich hab genug zu tun, aber wenn wir hartnäckig genug waren, erzählte sie was." Und dann ist es, als schlüpfe Re-vital Herzog in die Rolle ihrer Großmutter, als sie erzählt, was die alte Dame dem kleinen Mädchen einst erzählte: Die Geschichte von Jamina mit den schwarzen Mandelaugen, "schwarz wie die Kohlen im Feuer, die Schönste im arabischen Dorf."

Die Großmutter, erläutert Herzog, sei eine Jüdin aus dem Orient, in Persien geboren, der Großvater kam aus dem Irak. Dann erzählt Revital Herzog die tragische Geschichte ihres Vaters. Der floh vor den Nazis nach Israel. "Er hatte die ganze Familie im KZ verloren." 16



vital Herzog inmitten der Gymnasiasten.

Jahre alt war der Vater gewesen, als seine Eltern ihm Geld für ein Ticket kauf-ten und ihn fort schickten, in Sicherheit. Sie kämen nach, sagten sie. Aber sie kamen nicht. Zwei Tage, nachdem Revital Herzogs Vater das Land verlas-sen hatte, wurden die Grenzen geschlossen. In Israel machte der Vater eine Lehre als Bäcker. Später, in dem Dorf, in dem er mit Revitals Mutter lebte, war er auch Schlosser, Mechaniker, Klempner. Sein Gehilfe war Araber. Er aß jeden Tag mit der Familie. "Von meinem Vater habe ich Toleranz von Kindheit an kennengelernt." Toleranz auch gegenüber dem deutschen Volk? Es sei hart für ihren Vater gewesen, dass sie,

die Tochter, später einen Deutschen heiratete, sagt Revital Herzog. "Und ei-nes Tages saßen wir mit einem Freund meines Vaters in Israel und der fragte, wie er es schaffe, jeden Sommer in Deutschland Urlaub zu machen, nachdem seine ganze Familie vernichtet wurde", erzählt sie. "Und zu meiner Freude sah ich, wie seine Augen zu strahlen begannen und er sagte: Du solltest meine Schwiegereltern ken-nenlernen, dann würdest du sehen, was das für nette Menschen sind." Da, sagt Revital Herzog, sei ihr klar geworden, auf dem Weg sei ein kleines Stück dessen, was in der Vergangenheit geschehen war, zu vergeben.

Schutz der Bäume im Badgarten

Überlingen (shi) Ein Dutzend Bäume im Überlinger Badgarten sind als Na-turdenkmäler ausgewiesen. Die Stadt ist nach dem Naturschutzgesetz verpflichtet, sie zu schützen. Das betont die Stadtverwaltung, nachdem der Ver-anstalter einer Gartenmesse Kritik daran geübt hatte, im Aufbau der Messestände eingeschränkt worden zu sein. Nutzungskonflikte gebe es in Bereichen, wo sich Tabuzonen rund um die Bäume und beliebte Standorte für Stände überschneiden, räumt die Stadt ein. Doch bemühe sie sich intensiv darum, mit Nutzern des Badgartens Kompro-misse zu finden. Ziel sei es, einige Ver-anstaltungen im Badgarten zu ermöglianstatungen im Badgarten zu ermogn-chen und gleichzeitig Beschädigungen der Naturdenkmäler zu verhindern, heißt es im Pressetext der Verwaltung. Nach Auskunft der Abteilung Öffentli-che Ordnung haben in diesem Jahr rund ein halbes Dutzend größerer Ver-portaltungen im Badgarten stattrefuanstaltungen im Badgarten stattgefunden. Die meisten hält Roland Leitner, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Grün, für unproblematisch. Voraussetzung sei aber, dass sich die Ver-anstalter an die Vereinbarungen mit der Stadt halten. Dies betrifft zum Beispiel den Abstand von Ständen zu Bäumen Zudem darf der Badgarten nicht mit schweren Lastwagen befahren werden. Veranstaltungen, die wie das Promena-denfest, der Töpfermarkt oder Kunst im Garten traditionell im Badgarten stattfinden, stelle die Stadt nicht in Frage. Eine noch intensivere Nutzung des Ge-ländes lehnte sie aber ab. Die besonders geschützten Bäume im Badgarten sind teilweise mehr als 100 Jahre alt. Die Ausdehnung der unterirdischen und des-wegen nicht sichtbaren Wurzeln der Bäume entspricht in etwa dem Umfang der Krone. Ein Teil der Wurzeln befindet sich direkt unter der Grasnarbe und ist deswegen besonders gefährdet. Ge-schützt ist rund um die Naturdenkmä-ler jeweils der Bereich bis zum Kronen-rand plus etwa 1,50 Meter im Umkreis.

Der Mann für die Konzepte



Gerald Goldbach prüft, ob sich Werkhof, Stadtgärtnerei und Feuerwehr sinnvoll am Standort des Bauhofs zusammenfassen lassen, BILD: STADTVERWALTUNG

Architekt Gerald Goldbach verstärkt Abteilung Facility Management der Stadtverwaltung

Überlingen – Seit 1. Oktober verstärkt Gerald Goldbach die Abteilung Facility Management bei der Stadtverwaltung Überlingen. Ein erster Arbeitsschwer-punkt des Architekten ist die Erstellung punkt des Architekten ist die Ersteilung eines Raumprogramms als Voraussetzung für die Zusammenlegung von Stadtgärtnerei und Bauhof, teilt die Stadtverwaltung mit. Gerald Goldbach befasst sich planerisch mit der Frage, ob sich Werkhof, Stadtgärtnerei und die angrenzende Feuerwehr sinnvoll auf dem Galjänd des heutigen Bauhofes in dem Gelände des heutigen Bauhofes in der Obertorstraße zusammenfassen lassen. Bürgermeister Ralf Brettin weist auf die Bedeutung der Zusammenle

gung von Stadtgärtnerei und Werkhof gung von stadtgamter und versich für die Stadt hin. Man erhoffe sich große Synergieeffekte – zum Beispiel da-durch, dass man Fahrzeuge nicht mehr doppelt anschaffen muss. Das frei wer-dende Areal der Stadtgärtnerei könnte die Stadt vermarkten. Bürgermeister Ralf Brettin erklärt weiter, die bisherigen Räumlichkeiten der Stadtgärtnerei und des Bauhofs seien am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt. Die Aufgabe des neuen Mitarbeiters ist es jetzt, zu-nächst den Raumbedarf zu ermitteln und ein Raumprogramm aufzustellen. Er werde feststellen, ob sich Werkhof, Stadtgärtnerei und Feuerwehr sinnvoll am Standort des Bauhofs zusammenfassen lassen. Dies ist ein Auftrag des Verwaltungs- und Technischen Aus-

Gerald Goldbach stammt aus dem

Kreis Calw. Nach einer Lehre als Bauzeichner studierte er an der Universität Stuttgart Architektur, wo er im Jahr 2000 mit dem Diplom abschloss. Anschlie-Rend arheitete der Architekt in mehre ren freien Büros, bevor er zur Stadt Böblingen wechselte, wo er in den vergan genen fünf Jahren im Team für das techische Gebäudemanagement zustän-

Die beiden Architekten Mathias Haltmeyer und Gerald Goldbach werden der Mitteilung zufolge in der Abteilung Facility Management in Zukunft kon zeptionell arbeiten, das heißt Gebäude-konzepte erstellen und Potenziale auf-zeigen. Die Analysen dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundla-ge. Das Technische Facilty Manage-ment sei in der Vergangenheit personell unterbesetzt gewesen

SCHNELLE HILFE www.suedkurier.de/no

6.38.64

Pflummern-Apotheke; Münsterstr. 37; 0 75 51/

obige Rufnummer)

Ärztlicher Bereitschafts-

dienst der Kinder- und Ju-gendärzte (Großraum Über-

Unteruhldingen Auskunft über 0 18 01 92 92 91

- Ärztlicher Bereitschafts

Meersburg, Hagnau, Daisendorf und Immenstaad: Sams

tag: Dr. Wolfgang Zifreund,

Dr Zimmermann-Straße 7

Meersburg, Telefon 0 75 32/ 74 74 oder 80 87 87. Sonn-tag: Dr. Rolf Palm, Daisen-

dorfer Straße 14a, Meers-burg, Telefon 0 75 32/

61 73 40 91Telefon-Seelsorge

wachsene); 08 00/1 11 03 33

41 40 22 oder 0 176/

08 00/1 11 01 11 (für Er-

(für Kinder und Jugend

dienst für die Ärzte aus

lingen): Auskunft über 0 18 01 92 92 06, von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr; für

► Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 222 (für Überlingen, Owingen, Sipp-lingen - am Wochenend und an Feiertagen über

Polizei: 110 Polizeirevier Überlingen: 0 75 51/80 40

Wasserschutzpolizeistation Überlingen: 0 75 51/94 95 90 Notruf: 112 (Feuerwehr. Rettungsdienst, Wasser-

rettung) Krankentransport: 19 222

(mit Vorwahl) **Gift-Notruf:** 07 61/1 92 40, Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr

Apotheken-Notdienst:

Tal-Apotheke; Roggenbeur-erstr. 1; 0 75 55/53 66 Heiligenberg So 10 Uhr - 12 Uhr

Schloß-Apotheke: Postplatz 3; 0 75 54/2 50

Sipplingen So 8 30 Uhr - Mo 8 30 Uhr

Sa 8.30 Uhr - So 8.30 Uhr

WOHIN AM WOCHENENDE?

Klezmer-Konzert bei den Jüdischen Kulturtagen

seum Unteruhldingen: Strand-

Kinder, Jugend und Familie

Lesen zur Marktzeit: Sa 11 - 12 Uhr; Sparkasse Bodensee; Vorraum;

sterstraße: 07551/9330

Mönche: Kinder- und Familien-führung; So 15 Uhr; Schloss Salem;

stündlich Führungen durch Kloster

und Schloss; 07553/91653-36; www.salem.de

Krabbelgruppe: Sa 15 - 17 Uhr; Familienforum Salem; Pavillon; Kleiner Brühl 9; 07553/60416;

Kleiderbörse Baby- und Kinder-kleidung: Sa 9 - 12 Uhr; Kursaal am See; Christophstraße 2 b

8. Historisches Markttreiben zu

anstaltung: So 9 Uhr; Gymnasium;

Meersburg: Sa/So 11 - 22 Uhr;

Vereine und Verbände

www.familienforum-salem.de

Märkte und Messen

ÜBERLINGEN

MEERSBURG

ÜBERLINGEN

Briefmarkenfre

Obertorstraße 16

Dies und Das

ÜBERLINGEN

Schlossplat

Auf den Snuren der weißen

ÜBERLINGEN

.de

promenade 6; Sa/So 9 bis 17 Uhr; 07556/928900; www.pfahlbauten

ÜBERLINGEN

Bonndorf: So 11 - 12 Uhr; Kursaa am See: Christophstraße 2 h Klezmer-Konzert: Yiddish Soul

Food: Sa 20 Uhr; ehemalige Kapuzi-

Konzertvortrag: Hermann Levi: So 16 Uhr; Städtisches Museum; Krum mebergstraße 30; 07551/991079; www.museum.ueberlingen.de

Senhardische Lieder - das Erhe der spanischen Juden: Konzertreihe St. Jodok: Sa 20 Uhr: St. Jodok-Kapelle; Aufkircher Straße

FRICKINGEN

Salemertal Konzerte/Herbstkonzert : So 19 Uhr; Graf-Burchard-

festliches Konzert: Sa 19 Uhr: mit der Jugendkapelle Altheim-Fri ckingen: dem Kirchenchor St. Pankratius Altheim und Hans-Peter Schütz; Pfarrkirche St. Martin

MEERSBURG

Kirchenkonzert mit dem Män-nerchor Friedrichshafen-Fischbach: Sa 19.30 Uhr: Katholische Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

OWINGEN

Chorkonzert: Folk - Country Western; Sa 20 Uhr; Ringerhalle Taisersdorf

ihne und Literatur

ÜBERLINGEN

Der Diplom-Bauernhof: Aufführungen des Theaterhaufe Nußdorf; Sa 20 Uhr; Dorfgemeinschaftshaus

Martin Buber "Nachlese": mit Oswald Burger; Sa 15 Uhr; Martin-Buber Jugendherberge; Alte Nußdorfer Straße 26: 07551/4204: www.jugendherberge-ueberlingen.de Sie und Er und mehr: Humoresken und Satiren von und ohne Ephraim Kishon; So 20 Uhr; Städtisches Museum; Krummebergstraße 30; 07551/991079: www.museum.ueber-

UHLDINGEN-MÜHLHOFEN Der schwarze Husar: Krimi-Thea-ter-Dinner; Sa 19 Uhr; Alte Fabrik Mühlhofen; Daisendorfer Str. 4; 07556/9294889: www.fahrikuehlhofen.de

Feste, Treffs und Brauchtum

BEURON Kartoffelfest mit Hammellauf:

Musikalische Unterhaltung, Speisen aus der Kartoffel, Hammellauf,

Ausstellung über die Kartoffel, Kartoffelschälwetthewerb: Tob ilwettbewerb: Tobelhaus Hausen i.T. MEERSBURG

"Hört ihr Leute, und lasst euch sagen...": Auftritt des Stadttürmers; Sa 18 Uhr: anschließend Kurzvortrag

IIHI DINGEN-MÜHI HOFEN

Klezmer Orchestra, Basel, entführt das Publikum mit seinem aktuellen Erfolgsprogram "Viddish Soul Food" in die Welt der traditionellen und heutigen Klezmer-Musik. Das Basler Ensemble spielt die ganze Vielfalt der Klezmer-Musik – von alten jiddischen Hochzeitstänzen über russische Lumpenlieder und Stücken von berühmter Tiefe bis zu eigenen Kompositionen. Das Konzert findet im Rahmen der Jüdischen Kulturtage in der Stadt Überlingen statt. BILD: VERANSTALTER Weinprobe mit Familie Clauß: Sa 18

Uhr; Landgasthof Zum Adler; Hauptstr. 44; 07553/82550;

www.adler-lippertsreute.de

Überlingen, ehemalige Kapuzinerkirche, Klosterstraße 1, Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr: Das Bait Jaffe

Aspekte jüdischer Geschichte in Überlingen: Stadtführung mit Oswald Burger; So 14 Uhr; Bahnhofstraße 4

Ausstellungsführung "Enthüllungen! Kunst. Kuriositäten und ekdoten": So 11.30 - 12.30 Uhr; Städtisches Museum; Krummebergstraße 30: 07551/991079: www.mu seum.ueberlingen.de

Filmvorführung: An ihrer Stelle (Fill the Void): Sa 18 Uhr; Kino Cinegreth; Landungsplatz 14; 07551/ 63569

Filmvorführung: Dancing in Jaffa: So 18 Uhr: Kino Cinegreth: Landungsplatz 14; 07551/63569

Gesangsworkshop: Jiddische Lieder: Sa 10.30 - 15.30 Uhr; Anmeldung bei der VHS Bodensee-kreis, 48 €; Gymnasium; Musiksaal: Obertorstraße 16

Tag der offenen Tür: So 11 - 16 Uhr; Aufkirchertor – Aufkircherstraße

Beste Unterhaltung @SŰDKURIER ONLIN

Alle Termine, Tipps und Tickets www.suedkurier.de

Tanznachmittag mit dem Allein-unterhalter Wolfgang Sütterlin: So 14.30 - 17 Uhr; Kursaal am See;

Christophstraße 2 b MEERSBURG

8. Historisches Markttreiben zu Meersburg: Burg Meersburg; Schlossplatz 10; Sa/So 9 bis 18.30 Uhr; selbstständiger Rundgang durch das Burgmuseum mit über 30 eingerichten Räumen; letzter Einlass 17.30 Uhr; 07532/80000; www.burg-meersburg.de

Führung im Neuen Schloss: Sa/So 14 Uhr: Neues Schloss: Schlossplatz 12; www.neues-schloss-meers-burg.de

Kunst- und Atelierführung: Sa 17 Uhr; Bildteppichkunst-Atelier Müller-Ortloff; Schlossplatz - links neben Schlosskirche: 07532/6476:

www.bildteppichkunst.de Rundgang Burgmuseum: und geführte Turmbesteigung; täglich durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr; für Gruppen nach vorheriger Anmeldung; Burg Meersburg; Schloss platz 10; Sa/So 9 bis 18.30 Uhr; selbstständiger Rundgang durch das Burgmuseum mit über 30 eingerichteten Räumen; letzter Einlass 17.30 Uhr; 07532/80000;

www.burg-meersburg.de SALEM

Tagesbetreuung: Sa 9 - 17 Uhr; von der St. Gallus Hilfe; Familienforum Salem; Kleiner Brühl 9; 07553/ 60416; www.familienforum-salem.de

SINGEN

Effizienzhaus-Tour: Sa 14 - 17 Uhr; Anmeldung erforderlich unter 0163/ 141 03 57; Rathaus; Hohgarten 2

Deggenhausertal Sa 8.30 Uhr - So 8.30 Uhr

Salem So 8.30 Uhr - Mo 8.30 Uhr Rats-Apotheke; Bahnhofstr. 1; 0 75 53/87 73

St. Martin-Apotheke; Seestr. 44; 0 75 51/25 63 Überlingen

JUBILARE Der SÜDKURIER gratuliert!

ÜBERLINGEN

Samstag: Elvira Weishaupt, Kiblersteig 4 (80 Jahre); Sonntag: Herbert Oebbecke, Schilfweg 25/A (90 Jahre); Josefine Sautter, Auf dem Stein 17 (80 Jahre)

UHLDINGEN-MÜHLHOFEN

Samstag: Dr. Enno van Rensen (76 Jahre); Sonntag: Winfried Daberkow (79 Jahre); Sabire Celik (74 Jahre)

SIPPLINGEN

Samstag: Werner Widenhorn, Im Breitenweingarten 18 (83 Jahre)

NOTIZEN von Vereinen und Verbänden

MEERSBURG

Turn- und Sportverein: Die 1. Fußballmannschaft empfängt den TuS Immenstaad II am heutigen Sams-tag, 12. Oktober um 16 Uhr zum vorletzten Heimspiel der Hinrunde auf den Sportanlagen im Sommertal. Die 2. Mannschaft spielt ebenfalls am heuti-gen Samstag gegen den SV Großschönach II. Das Spiel beginnt um 14 Uhr auf den Sportanlagen im Sommer-

Familientreff: Jeden Montag ab 9.30 Uhr findet im Fami-lientreff, Daisendorfer Straße 4. ein Kurs zur Aufbesserung der Deutsch-kenntnisse statt. Mit Sprachübungen werden der Wortschatz erweitert und die richtige Aussprache geübt. In Gesprächen werden unter anderem auch kulturelle Themen wie Erntedank, die Sommersonnenwende oder die

Winteraustreibung aufgegriffen. Auch über All-tagsfragen und das Leben rund um Meersburg wird gesprochen. Geleitet wird die Gruppe von Bärbel Ströbele, Elternberaterin in der Erwachsenenbildung. Anmeldung ist nicht erforderlich, Infos: Bettina Schmitt-Stolba, Telefon 01 71/5 35 02 46

OWINGEN VdK-Ortsverband: Ein Kaffee nachmittag findet am kommenden Dienstag 15. Oktober, um 14 Uhr im Gasthaus "Adler" im Teilort Billafingen statt. Für die Teilnehmer aus Hohen-bodman, Taisersdorf und Owingen wird ein Bus eingesetzt. Die Abfahrts-zeiten sind: Hohenbodman an der "Linde" um 13 36 Uhr: Taisersdorf am "Schwanen" um 13.41 Uhr und Owingen am Rathaus

SÜDKURIER Kontakt

SÜDKURIER GmbH Medienhaus

Mühlenstraße 6, 88662 Überlingen Telefon 07551/8097-0 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr. 14 - 17 Uhr

Redaktionsleitung Bodensee Ost Herbert Guth/gut, Andreas Ambrosius (Stellv.)/asa

Lokalredaktion Überlingen Sekretariat: Andrea III Telefon 07551/8097-7244 Fax 07551/8097-7291 ueberlingen.redaktion@suedkurier.de Leitung: Martin Baur/mba, Stefan Hilser/shi, Wilhelm Leberer/leb

Andreas Ambrosius/asa, Julia Blust/iub. Katia Zwetschke/zwe

Regionalsport Markus Waibel/mex, Ingo Feiertag/fei Telefon 07531/999-1242, -1404

Fax 07531/999-1502

um 13.55 Ühr.

Leserreporter reserreporter@suedkurier.de MMS & SMS: 42020

Familienanzeigen Telefon 07531/999-1511 Fax 07531/999-1520

Geschäftsanzeigen Telefon 07551/8097-7224 Fax 07551/8097-7292 anzeigen.ueberlingen@sued Anzeigenverkaufsleitung: Sabine Schilling suedkurier.de

Sabine Scrilling
Uberlinger Zeitung,
Linzgau-Zeitung
Mit amtlichen Bekanntmachungen
der Städte Überlingen, Friedrichsh,
fen und Markdorf, des Gemeindev waltungsverbandes Markdorf, des Bodenseekreises und des Landgerichtsbezirks Konstanz.

Abonnement und private Kleinanzeigen Gebührenfrei anrufen unter 0800/880-8000

Fax 07531/999-1515 · www.suedkurier.de/anzeigen

ANZEIGE

Eintritt: Ihre Spende

VORTRAG Freitag, 18, 10, 19,30 Uhr MUSEUM ÜBERLINGEN

14. Überlinger Weinlaubtage

"DIE SPRACHE DER SEELE"

Die Sprache der Seele generiert einen hochfrequenten Lichtstoff, der in Resonanz mit dem Bewusstsein der Körperzellen steht. Die Verbindung zwischen dem latenten Licht in der Zelle mit dem aktiven Licht der Sprache bewirkt Heilung. Dieser Vortrag wirft Licht in das Abweichen der Alltagssprache von der Seelensprache. Die Sprache der Seele ist erlernbar. Sie verhindert Abstumpfung und vielfaches menschliches Leid.

Herzliche Einladung an Alle, die mithelfen wollen, die Verwahrlosung der Sprache aufzuhalten und der Verrohung der Alltagssprache ein machtvolles Instrument entgegenzusetzen.

Referentin: Bärbel Hevn

www.Spirituelle-Heilkunde.de Info: 0179 - 78 44 107

TIPPS DER REDAKTION



An Ihrer Stelle (Fill the Void)

erlingen, Cinegreth Kino, Landungsplatz 14, Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr: Der Film gibt in ruhigen Bildern Einblick in die Welt einer orthodoxen chassidischen Gemeinschaft, in der alle Mitglieder die Balance zwischen dem Wohl der Gemeinschaft und ihrem persönlichen Glück suchen, Karten; 7.00 Euro, BILD: VERANSTALTER





Aktuell informiert in der Region

Veranstaltungen www.suedkurier.de/termine Nachrichten www.suedkurier.de/bodenseekreis

www.suedkurier.de/bilder



Künstler und Handwerker

ırg, Mittelaltermarkt, Samstag 11 bis 22 Uhr und Sc I bis 19 Uhr: Jede Menge, "Mittelalter, Mummenschanz und Völlerei" sind angesagt. Künstler, Handwerker und Händler aus ganz Deutschland sorgen für buntes Treiben in stilechter Kleidung und Ausstattung. Zahlreiche Handwerker bieten Einblicke in die Arbeitsweise der alten Zeit. BILD: PETERSEN

ÜBERLINGEN

Bodensee-Therme: Bahnhofstraße 27; Sa 10 bis 23 Uhr; So 10 bis 22 Uhr: 07551/30199-0: www.boden-

HEILIGENBERG Hallenbad in der Herzgin-Luisen-Residenz: Fürstenbergstraße 3 5; Sa/So 7.30 bis 14 Uhr; 07554/ 99840

Meersburg Therme: Uferpro

menade 10 -12; Sa 10 bis 23 Uhr; So 9 bis 22 Uhr; 07532/4402850; www.meersburg-therme.de;

UHLDINGEN-MÜHLHOFEN Schwimmzeiten: 8-10 Uhr Frühschwimmen: 10-12 Uhr Familienbad Hallenbad Mühlhofen; Kanalweg 3; Sa/So 8 bis 12 Uhr; 07556/966989;

ÜBERLINGEN Stadtbücherei: Steinhausgasse 3: Sa 10 bis 14 Uhr; 07551/991570

MEERSBURG Stadtbücherei: Kirchstraße 4: Sa 10 bis 13 Uhr; 07532/440266;

SALEM

Katholische öffentliche Bücherei im Pfarrheim Neufrach: So 9.30 bis 10.30 Uhr; 07553/8279301

ÜBERLINGEN Städtische Galerie Fauler Pelz: Seepromenade 2: Sa/So 11 bis 17 Uhr; 07551/9910-74; www.staedti

schegalerie.de; Städtisches Museum: Krumme bergstraße 30: Sa 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr; So 10 bis 15 Uhr; 07551/991079; www.museum.uebe lingen.de;

FRICKINGEN

Bodenseeobst-Museum: So 10.30 bis 12 Uhr: , auch nach vorheriger tel. Anmeldung: 07554/98 72 00 (auch kurzfristig); 07554/987200 Gerhermuseum "Zur Lohmühle" Dorfstraße 14; So 10.30 bis 12.30 Uhr; auch - kurzfristig - nach Verein-barung möglich; Tel. 07554/98 30-0; 07554/9830-10

Tüftler Werkstatt Museum: Hauptstraße 1; So 10.30 bis 12 Uhr; , und jederzeit nach Vereinbarung - auch kurzfristig - unter Telefon 0171/721 06 22; 07554/983010

HAGNAU

Das kleine Museum - Snielzeuge aus zwei Jahrhunderten: (neben der evangelischen Kirche); Neugar tenstraße 20; Sa/So 14 bis 17 Uhr; Eine einzigartige Sammlung von Puppen, Puppenstuben, Puppenkü chen, Kaufläden und anderer Spielzeuge; 07532/9991

Hagnauer Museum im Bürgerund Gästehaus: Im Hof 5; So 15 bis 17.30 Uhr

Spielzeugmuseum: Neugartenstr 20; Sa/So 14 bis 17 Uhr; und auf Anfrage; 07532/9991; www.puppenund-spielzeugmuseum.de;

HEILIGENBERG Schloss Heiligenberg: Sa/So 11 Uhr; Führungen um 11, 14 und 15.30 Uhr; montags geschlossen ; 07554/ 9983-12

MEERSBURG

Ausstellung und Schauanlage Omas Kaufhaus: Steigstraße 2; Sa 10 bis 18.30 Uhr: 07532/4339611:

kulturbüro 12.10. Lend Me a Tenor -

Otello darf nicht platzen Musikalische Komödie Leipzig In deutscher Sprache Graf-Zeppelin-Haus 19.30 h Earthquake – Chi Ho Han, Klavier Konzerte mit jungen Künstlern Bartók, Beethoven, Liszt u. a. 13.10 11 h

Kiesel im k42 Lend Me a Tenor -13.10. Otello darf nicht platzen Musikalische Komödie Leipzig So 15.30 h In deutscher Sprache Graf-Zeppelin-Haus

Homo Faber nach Max Erisch 15.10. Bad. Landesbühne Bruchsal 19 h Einführung: V. Westphal Graf-Zeppelin-Haus 19.30 F

Malandain Ballet Biarritz Roméo et Juliette Graf-Zeppelin-Haus 19.10. 5a 19.30 h Bo Skovhus, Baritor 21.10.

Stefan Vladar, Klavier Franz Schubert: Die Winterreise D 911 Roman Graf 21.10

liest aus **»Niedergang«** Autorenlesung I *Kiesel im k42* Kasperls Wurzeln 22.10. Figurentheater für Erwachsene Kaufmann & Co | Kiesel im k42 23.10.

Schauspiel von David Mamet Wolfgang-Borchert-Theater, Münster I auch Do., 24.10., 201

Rihelgalerie Meershurg - Familienfreundliches Bibel-Erlebnismuseum: Kirchstraße 4; Sa 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr: So 14 bis

hausen: Tüfinger Straße 10: Sa/So 11 bis 17 Uhr; Gruppenführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage bei der Gemeinde-

Führungen durch Kloster und Schloss; 07553/91653-36; www.sa-

IIHI DINGEN-MÜHI HOFEN um Unteruhldin gen: Unteruhldingen; Strandpromenade 6: Sa/So 9 bis 17 Uhr: 07556/928900; www.pfahlbauten

Rentilienhaus: Unteruhldingen Ehbachstraße 4; Sa/So 9.30 bis 17 Uhr; 07556/929700; www.reptilien-

Traktormuseum Bodensee: Geb hardsweiler 1: Sa/So 9.30 bis 17.30 UhrSa/So 9.30 bis 17.30 Uhr; 07556/928360; www.traktormu seum.de:

Bilder

Duo Youn Sun Nah (Gesang) 24.10. Ulf Wakenius (Gitarre) »Lento«-Tour – Jazz Graf-Zeppelin-Haus

Nahucco

19.10. 20 10 25.10.

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus Olgastr. 20 I 88045 Friedrichshafen Tel. (07541) 288-444 I Fax -446 kartenservice.gzhlfdriedrichshafen.de www.kultur-friedrichshafen.de

www.reservix.de Tageskasse: Di bis Fr 11-13 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 15-17 Uhr I Do 15-18 Uhi

17 Uhr; Gruppen bitte anmelden; 07532/5300; www.bibelgalerie.de;

SALEM

verwaltung unter Telefon 07553/ 823-12; 07553/82314; www.feutchtmayer-museum.de;

Schloss Salem: Sa 9.30 bis 18 Uhr; So 10.30 bis 18 Uhr; stündlich

haus.de:

von Giuseppe Verdi 19.30 h Oper Halle Oper Halle In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln 18.45 h Einführung: Dr. Helmut Weidhase *Graf-Zeppelin-Haus*

Peter Stamm liest aus »Nacht ist der Tag« Autorenlesung Kiesel im k42

Ungarische Nationalphilharmonie Baiba Skride, Violine Lauma Skride, Klavier Bartók, Mendelssohn u. a. Graf-Zeppelin-Haus

KINDER UND JUGEND

Hier wird gespielt!
Zweitägiger
Bewegungstheaterworkshop
für Jugendliche zwischen
10 und 13 Jahren
Sa.: 10-16 h | So.: 11-15 h
Kiesel im k42

Solo mit Nasi Figurentheater Anne-Kathrin Klatt I 4 + auch am Sa., 26.10., 11 h Kiesel im k42

FRIEDRICHSHAFEN

Ausstellungen

ÜBERLINGEN

Bilder der Wüste - Gemälde von Sabine Kahane: So 11.30 Uhr; Galerie Walz Kunsthandel; Bahnhofstraße 14: : sowie nach telefonischer Vereinbarung; 07551/937792; www.walz-kunsthandel.de

Enthüllungen! 100 Jahre Städtisches Museum Überlingen. Kunst, Kuriositäten und Anekdo ten: Sonderausstellung; Reichlin-Meldegg-Haus

Enthüllungen! Von Zürn bis Feuchtmayer, von Spitzweg bis heute: Kunst, Kuriositäten, Anekdo-ten; Sa 9 - 12.30 und 14 - 17 Uhr; So 10 - 15 Uhr: Städtisches Mus ummebergstraße 30; 07551/ 991079 SIPPLINGEN

Ulli Blomeier - Marita Horn-berger: Malerei und Objekte; Gale rie im Bahnhof: Seestraße: Sa 14 bis 18 Uhr; 07551/949937-0

IIHI DINGEN-MÜHI HOFEN Das Erbe der Pfahlbauer - Fazina-tion Welterbe: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen; Strandpromenade 6: Sa/So 9 bis 17 Uhr: 07556/ 928900; www.pfahlbauten

Design und Malerei - Malerei und Zeichnungen: von Ute Weinreich und Gerda Ehinger; Rathaus Oberuhldingen

KINO www.suedkurier.de/kino

FRIEDRICHSHAFEN Cineplex Friedrichsh Kartentelefon 01805/546636 2 Guns: ★ ★ ★ Sa 20.45/ 23.15 Uhr, So 20.45 Uhr (ab 16) African Safari 3D: ★ ★ ★ Sa.So 16.15/18.30 Uhr **Da geht** noch was!: ★ ★ ★ Sa,So 18.10 Uhr (ab 6) Der Geschmack von Apfelkernen ★ Sa,So 18 Uhr (ab 12) Die Schlümpfe 2: ★ ★ Sa,So 14.30 Uhr Global Player - Wo wir sind isch vorne: ★★
Sa,So 18.30 Uhr Gravity 3D:
★★ Sa 16/18.30/20.45/ 23 Uhr. So 16/18.30/20.45 Uhr (ab 12) Ich - Einfach unver 14 Uhr Keinohrhase und Zweiohrküken: ★★★ Sa,So 14 Uhr Kindsköpfe 2: ★★ Sa,So 14.45 Uhr (ab 6) Planes: ★ ★ ★ Sa,So 14 Uhr Prakti-.com: * * * * Sa 20.40/ 23.15 Uhr, So 20.40 Uhr (ab 6) Prisoners: ★ ★ ★ Sa 20/ 23 Uhr, So 20 Uhr (ab 16) R.E.D. 2: ★ ★ ★ Sa 23.15 Uhr (ab 16) Riddick - Überleben ist seine Rache: * * * * Sa
23.15 Uhr (ab 16) Rush - Alles
für den Sieg: * * * Sa,So
17/20 Uhr (ab 12) Rush - Alles für den Sieg: ★ ★ ★ So 20 Uhr (ab 12) Sein letztes Rennen: * * * Sa.So 15.15/ 17.15/20.30 Uhr (ab 6) Turbo Kleine Schnecke, großer Traum: ★★ Sa,So 14/ 16.15 Uhr Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum 3D: ★ ★ Sa,So 15/17.30 Uhr V8 -Du willst der Beste sein:

★★★ Sa,So 16.10 Uhr White House Down: Sa 20/23 Uhr (ab

12) Wir sind die Millers: ★ ★ ★ Sa 20.45/23.15 Uhr, So 20.45 Uhr (ab 12) Kino Studio 17

Kartentelefon 07541/371661

RAVENSBURG

Die Burg Kartentelefon 0751/3614436 African Safari 3D: * Sa,So 14/16/18 Uhr Da geht noch was!: ★ ★ ★ Sa,So 18.30 Uhr (ab 6) Dampfnudel blues: ★ ★ Sa,So 16.30 Uhr (ab 12) Die Schlümpfe 2 3D: * * * Sa.So 14.30/16 Uhr Feuchtgebiete: ★★★ Sa 23 Uhr (ab 16) Global Player Wo wir sind isch vorne: ★ ★ Sa,So 18.15/20.30 Uhr **Gravity 3D:** * * Sa 16.30/18.30/
20.40/23 Uhr, So 16.30/18.30/ 20.40 Uhr (ab 12) Ich - Einfach unverbesserlich 2: * * * *
Sa,So 14 Uhr Keinohrhase und
Zweiohrküken 3D: * * *
Sa,So 14 Uhr Portugal, mon amour: ★★★★ Sa 18.10 Uhr Prakti.com: * * * * Sa 15/17.30/20.10/

23 Uhr, So 15/17.30/20.10 Uhr (ab 6) **Prisoners:** ★ ★ ★ Sa 20.10/23 Uhr, So 20.10 Uhr (ab 16) **R.E.D. 2:** ★ ★ Sa 23 Uhr (ab 16) **Rush - Alles für** **den Sieg:** ★ ★ ★ Sa 15/ 17.30/20.10/23 Uhr, So 15/ 17.30/20.10 Uhr (ab 12) Sein letztes Rennen: Sa,So 18.15/20.30 Uhr (ab 6) V8 - Du willst der Beste sein * * * Sa,So 14/16.10 Uhr

White House Down: Sa 20.40/
23.10 Uhr, So 20.40 Uhr (ab 12)

Wir sind die Millers: * * * Sa 16/20.30/23 Uhr, So 16/ 20.30 Uhr (ab 12) Kinozentrum Frauento Kartentelefon 0751/3614426 00 Schneider - Im Wendekreis der Eidechse: ★ ★ \$a 14.30/17.30/20.20/23 Uhr, \$o 14.30/17.30/20.20 Uhr (ab 6) **2 Guns:** * * Sa 20.10/ 23 Uhr. So 20.10 Uhr (ab 16) Chroniken der Unterwelt -City of Bones: ★★ Sa,So 14.40/17.30 Uhr (ab 12) Metallica Through the Never 3D:

★ \$a,\$0 17.30 Uhr (ab 16)

Planes 3D: ★ ★ \$a,\$0

14.30 Uhr Riddick - Überleben ist seine Rache: ★★★ Sa 20.30/23 Uhr, So 20.30 Uhr (ab 16) Spieltrieb: * * * Sa 20 10/23 Uhr So 20 10 Uhr (ah 12) Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum 3D: ★★ Sa,So 14.30/17 Uhr

WEINGARTEN Kulturzentrum Linse
Kartentelefon 0751/51199

Das Lied des Lebens: ★ ★ ★ Sa So 19 Uhr

ÜBERLINGEN Cine-Greth

Kartentelefon 07551/63569 2 Guns: ★ ★ ★ Sa 20.45/ 22.45 Uhr, So 20.45 Uhr (ab 16) Der Geschmack von Apfelkernen: * * Sa 18 Uhr (ab 12) Die Schlümpfe 2 3D: * * * Sa.So 14 Uhr Globa ★★ \$a,\$0 14 Unr Global Player - Wo wir sind isch worne: ★★ \$0 20.20 Uhr Gravity 3D: ★★ \$a 16.15/ 18.15/20.30/22.30 Uhr, \$0 16.15/18.15/20.30 Uhr (ab 12) Jüdische Kulturtage Überlingen 2013: An ihrer Seite: Sa 18 Uhr Jüdische Kulturtage Überlingen 2013: Dancing in Jaffa: So 18 Uhr Prakti.com:

★★★ Sa 22.40 Uhr (ab 6)
Spieltrieb: ★★ Sa,So 14.45/17 Uhr (ab 12) Turbo · Kleine Schnecke, großer Traum: ★★ Sa,So 14/ 16.15 Uhr Unbelehrbar: So 18 Uhr **Wir sind die Millers:**★★★ Sa 20.20 Uhr (ab 12) Kammer + Tivoli Kartentelefon 07551/63569

Chroniken der Unterwelt City of Bones: ★★ Sa,So
18 Uhr (ab 12) Keinohrhase und Zweiohrküken: ★★ Sa,So 14 Uhr Paulette: * * * Sa.So 20.15 Uhr (ab. 12) Sein letztes Re

★ ★ ★ Sa,So 15.45/18/ 20.20 Uhr (ab 6) **V8 - Du willst** der Beste sein: * * * Sa So

Das Kino-Team von suedkurier.de empfiehlt:

★★★ Pflichtfilm ★★ sehenswert ★★ annehmbar ★ Geschmackssache

WOCHENPLAN Die wichtigsten Termine der nächsten Tage in der Vorschau www.suedkurier.de/term

SAMSTAG

BAIENFURT uel Andrack - Andracks kleine Wandershow: 20.15 Uhr; Hoftheater: 07 51/56 15 06 30

FRICKINGEN festliches Konzert: mit der Jugend-kapelle Altheim-Frickingen; dem Kirchenchor St. Pankratius Altheim

und Hans-Peter Schütz; 19 Uhr; Pfarrkirche St. Martin Gospelchor Akuna Matata: 11.30 Uhr; St. Jodokus-Kirche; 0 75 45/ 62 37

OWINGEN Chorkonzert, Folk - Country -Western: 20 Uhr; Ringerhalle

UHLDINGEN-MÜHLHOFEN Der schwarze Husar, Krimi**Theater-Dinner:** 19 Uhr; Alte Fabrik Mühlhofen; 0 75 56/9 29 48 89; www.fabrik-muehlhofen.de

ÜBERLINGEN

Sephardische Lieder - das Erbe r **spanischen Juden, Konzert-he St. Jodok:** 20 Uhr; St. Jodok

Der Dinlom-Rauernhof, Aufführungen des Theaterhaufe Nußdorf: 20 Uhr; Dorfgemeinschaftshaus Nußdorf

Klezmer-Konzert: Yiddish Soul Food: 20 Uhr; ehemalige Kapuziner

Martin Buber "Nachlese", mit Oswald Burger: 15 Uhr; Martin-Buber Jugendherberge: 0 75 51/ 42 04; www.jugendherberge-ueber-lingen.de; info@jugendherberge-ueberlingen.de

SONNTAG

FRICKINGEN

Salemertal Konzerte/Herbstkonzert: 19 Uhr: Graf-Burchard

UHLDINGEN-MÜHLHOFEN Steinzeit-Apfelfest: 0 Uhr; Pfahlbaumuseum Unteruhldingen; 0 75 56/92 89 00; www.pfahlba ten.de; mail@pfahlbauten.de

ÜRERLINGEN

Bilder der Wüste - Gemälde von Sabine Kahane: 11.30 Uhr: Galerie Walz Kunsthandel; 0 75 51/ 93 77 92; www.walz-kunsthandel.de; info@walz-kunsthandel.de

Sie und Er und mehr, Humores ken und Satiren von und ohne Ephraim Kishon: 20 Uhr; Städtisches Museum: 0 75 51/99 10 79: www.museum.ueberlingen.de; museum.ueberlingen@gmx.de Tag der offenen Tür: 11 Uhr - 16 Uhr; Aufkirchertor - Aufkircherstraße Konzertvortrag: Hermann Levi: 16 Uhr: Städtisches Museum: 0 75 51/

99 10 79; www.museum.ueberlingen.de; museum.ueberlin gen@gmx.de

MONTAG

RERMATINGEN

Feste Spielgruppe, für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren: von 1,5 bis 3 Jahre; 9 Uhr - 11.30 Uhr; Mesnerhaus Bermatingen

DIFNSTAG

MEERSBURG Ausstellung "Fotografie. Landschaft Leute Licht": 10 Uhr - 17 Uhr; Galerie Bodenseekreis; 0 75 32/49 41 29; www.bodenseekreis.de/kulturamt; kulturamt@bodenseekreis.de

MITTWOCH

Very British: Eine Reise in die Welt

der britischen Musikmit der Südwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung des Gastdirigenten Jonathan Seers; Einführungsvortrag eine Stunde vor Konzertbeginn im Speichersaal im Konzil; Karten: bei der Südwestdeutschen Philharmo nie, beim Stadttheater (07531 /900-155) und bei der Tourist-Information am Bahnhof (nur Schalterverkauf), sowie bei den Ortsteil-verwaltungen; 20 Uhr; Konzil

ÜBERLINGEN Treff für Integration und interkul-

turelle Bildung - wir sprechen deutsch: für Eltern, die (fast) kein Deutsch sprechen; Infos bei J. Manok-Grundler, Tel. 07551/1795: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr: Familientreff Kunkelhaus; 0 75 51/17 95; www.familientreff-kunkelhaus.de

DONNERSTAG

MEERSBURG

Ausstellung "Fotografie. Land-schaft Leute Licht": 10 Uhr - 17 Uhr: Galerie Bodenseekreis: 0 75 32/49 41 29; www.boden-seekreis.de/kulturamt; kulturamt@bodenseekreis.de

FREITAG

BERMATINGEN Weinprobe mit Winzervesper, jeden Freitag: Anmeldungen unter 07544/2307 erbeten bis 12 Uhr am Vortag; 18 Uhr; Markgräflich Ba-disches Weingut; 0 75 44/23 07; weinverkauf.bermatingen@t-on-

ÜBERLINGEN

Ja, das ist's, das ist's: Ich wollte mich an mein Volk erinnern, Georg Büchner zum 200. Ge-burtstag: Musiklesung mit Luise Wunderlich und Bernd Settelmeier; 20 Uhr; Stadtbücherei; 0 75 51/ 99 15 70